

I. Chronik der Anstalt.

Es sind besser fünfzig Jahre, seit durch Höchste Entschlielungen vom 29. und 30. Oktober 1855 das Lyzeum in Tübingen, das als solches seit 1818 bestanden hatte, zu einem Landesgymnasium erhoben und dadurch den älteren Gymnasien zu Stuttgart, Heilbronn, Ulm, Ellwangen, Rottweil und Ehingen gleichgestellt worden ist. Die Entwicklung des Tübinger Gymnasiums in diesem fünfzigjährigen Zeitraum mögen einige Zahlen anschaulich machen.

Im Jahre 1855 bestand das Gymnasium aus 5 Klassen, 2 oberen und 3 unteren, deren jede ihre Schüler regelmäßig 2 Jahre lang behielt; 1856, 1857, 1859 wurden die 3 unteren, 1878 und 1879 die 3 oberen Klassen geteilt; seither hat das Gymnasium — die jetzige Vorklasse eingeschlossen — 10 Klassen.

Im Jahre 1855 waren ausschließlich am Gymnasium dancord angestellt — außer dem Rektor — an der oberen Abteilung 2, an der unteren 3 Lehrer; jetzt an jeder der beiden Abteilungen 6 Lehrer.

Im Jahre 1855 zählte die obere Abteilung 39, die untere 141, beide zusammen 171 Schüler; im Winter 1882 jene 105, diese 173, beide zusammen 278; im Sommer 1905 die obere 79, die untere 166, beide zusammen 245.

Im Lauf der 50 Jahre sind mit dem Zeugnis der Reife für die Universität aus dem Gymnasium entlassen worden 720 Schüler.

In Anbetracht der beiden Tatsachen, dass das Gymnasium erst vor vier Jahren beim Einzug ins neue Haus eine größere Festlichkeit veranstaltet und daß es sich im Frühling des laufenden Jahres an der Schillerfeier mehrfach beteiligt hat, schien eine Feier des fünfzigjährigen Bestandes der Anstalt nicht angezogen. Es ist aber der Gegenstand der den Schulnachrichten beigelegten Abhandlung von Professor STAHLCKER: „Beiträge zur Geschichte des höheren Schulwesens in Tübingen“ mit Rücksicht auf den für das Gymnasium bedeutsamen Zeitpunkt gewählt worden.

a. Veränderungen im Lehrkörper.

Vermöge Höchster Entschlielung vom 29. August 1904 wurde dem Oberpräzeptor SCHLEIER an Gymnasium in Reutlingen, seit September 1902 Amsterverwaser am Gymnasium in Tübingen, eine Hauptlehrstelle an der mittleren Abteilung des Gymnasiums in Heilbronn übertragen, in die er mit dem 10. September einzutreten hatte.

Zu seinem Stellvertreter wurde Gymnasialvikar BRACHEN bestimmt. Da aber Professor WÖRZ vom Beginn des Schuljahres an krank war, übernahm Gymnasialvikar BRACHEN vielmehr dessen Unterricht an Klasse V, während zur Stellvertretung an Klasse II und III die Studierenden FUNK und VINCEN beigezogen wurden.

Im Juli 1904 wurde Oberlehrer THOMAS zum Mitglied des evangelischen Kirchengemeinderats gewählt.

Vermöge Höchster Entscheidung vom 7. Juli war dem Oberpräzeptor Dr. MÜLLER — beurlaubt seit August 1902 — eine Hauptlehrstelle an der mittleren Abteilung des Karlgymnasiums in Stuttgart übertragen worden.¹⁾

Die dadurch erledigte Hauptlehrstelle an der mittleren Abteilung unseres Gymnasiums wurde durch Höchste Entscheidung vom 7. September dem Oberpräzeptor STRÖMEL an der Lateinschule in Waiblingen übertragen; zum Eintritt wurde ihm der 1. Oktober bestimmt.

Durch Höchste Entscheidung vom 11. September wurde dem Oberpräzeptor Dr. GÖNZLER eine humanistische Hauptlehrstelle an der oberen Abteilung des Gymnasiums in Hall übertragen; als Eintrittstag wurde ihm der 1. November bestimmt.

Professor WÖRG konnte am 24. Oktober seinen Dienst wieder antreten. Da während der Dauer seiner Krankheit Gymnasialvikar BRACHER bei der zweiten humanistischen Dienstprüfung abwesend, überdies Oberpräzeptor Dr. GÖNZLER vom 18. Oktober an durch Krankheit abgehalten war, mußten die Studierenden SCHMIDT und FISCHER zur Stellvertretung beigezogen werden.

Durch Höchste Entscheidung vom 10. Oktober wurde die erledigte Hauptlehrstelle an der mittleren Abteilung des Gymnasiums dem Oberpräzeptor Dr. EISELE an der Lateinschule in Balingen übertragen; der 1. November wurde ihm zum Eintritt bestimmt.

Der hebräische Unterricht ging von Repetent MERZ auf dessen Antrag mit dem 1. November an Repetent LANGREIS über.

Am 5. Dezember wurde Professor ÜSTERLEN zum Mitglied des Bürgerausschusses gewählt.

Im Vollmachtenamen Seiner Majestät des Königs wurde durch Entscheidung des K. Staatsministeriums vom 4. Februar 1905 dem Professor NIEMLE der Rang auf der VI. Stufe der Rangordnung verliehen.

Im Vollmachtenamen Seiner Majestät des Königs wurde durch Entscheidung des K. Staatsministeriums vom 11. Februar die lebenslangliche Anstellung des Zeichenlehrers MERZ an dem Gymnasium und der Realschule sowie an der Fortbildungsschule in Tübingen genehmigt.

Vermöge Höchster Entscheidung vom 25. Februar wurde dem Rektor Dr. KNAPP und dem Professor PAULUS das Ritterkreuz 1. Klasse des Friedrichsordens verliehen.

Für den erkrankten Repetenten MERZ übernahm den Unterricht in der Religion vom 27. Februar an Repetent GAUB, vom 23. März bis zum Schluß des Winterhalbjahrs Repetent LANGREIS; den Unterricht in philosophischer Propädeutik vom 1. März bis zum Schluß des Schuljahrs Gymnasialvikar BRACHER.

Für den erkrankten Professor PAULUS unterrichtete vom 20. bis zum 25. März der Studierende LÖFFLER, vom 27. März bis zum 15. April der Studierende ESSIG.

Den Unterricht des erkrankten Präzeptors SALZNER übernahm mit dem 24. März der Kandidat für Reallehrerstellen ANTON KASCH von Gmünd. Der evangelische Religionsunterricht an der Vorklasse wurde seitdem von Gymnasialvikar BRACHER gegeben.

¹⁾ Dies zur Berichtigung der Angaben auf S. 4 der vorjährigen Schulnachrichten.

Vom 10. Juli an war Professor STAHLCKER 8 Tage in Stuttgart bei der Konkurrenzprüfung für die Aufnahme in das evangelische Seminar zu Maulbronn.

Der Bestand des Lehrkörpers am Schluß des Schuljahres ist folgender:

Rektor und erster Hauptlehrer: Dr. THEODOR KNAPP, zugleich Vorstand der Elementarschule und Bibliothekar des Gymnasiums.

A. Obere Abteilung.

PAULS, Professor.
 Dr. PAUL KNAPP, Professor, Klassenlehrer an Klasse IX.
 NÄGELI, Professor, Klassenlehrer an Klasse VIII.
 ÖSTERLEIN, Professor, Klassenlehrer an Klasse VII.
 Dr. RITTER, Professor.
 STAHLCKER, Professor, Klassenlehrer an Klasse VI, zugleich Turninspektor, beauftragt mit der Aufsicht über die städtische Turnhalle.
 MEIX, Beauftragter am evangelisch-theologischen Seminar, Lehrer für evangelische Religion.
 LANGHEIN, Beauftragter am evangelisch-theologischen Seminar, Lehrer für Hebräisch.
 KIMMEL, Rektor der Realschule, Lehrer der englischen Sprache an Klasse VIII.
 HERR, Zeichenlehrer am Gymnasium für den freiwilligen Unterricht an der oberen Abteilung, zugleich an der Real- und der Fortbildungsschule.

B. Untere Abteilung.

WIGER, Professor, Klassenlehrer an Klasse V.
 Dr. HENSELMAYER, Professor, Klassenlehrer an Klasse IV, zugleich Lehrer für Englisch an Klasse VI und VII.
 STINGEL, Oberpräzeptor, Klassenlehrer an Klasse II.
 Dr. KUEHLI, Oberpräzeptor, Klassenlehrer an Kl. III, zugleich Lehrer für Französisch an Klasse IV bis VI.
 WALDMÜLLER, Präzeptor, Klassenlehrer an Klasse I.
 SALEXNER, Präzeptor, Klassenlehrer an der Vorbereitungsklasse, zugleich Lehrer für Naturgeschichte und Zeichnen.
 KAISER, Stellvertreter für Präzeptor SALEXNER.
 STURM, Universitätsratschreiber.

C. Elementarschule.

THOMAS, Oberlehrer, zugleich Lehrer am Gymnasium für Mathematik und Turnen.
 DOSTER, Elementarlehrer, zugleich Lehrer am Gymnasium für Schönschreiben und Gesang.

BRÄCHER, Lehramtskandidat, Vikar am Gymnasium und an der Realschule.

Den katholischen Religionsunterricht erteilen den kathol. Schülern des Gymnasiums (gemeinsam mit denen der Realschule) und der Elementarschule Stadtpfarrer STAUDENMAIER und Vikar Dr. GRIMM.

b. Schülerzahl, freiwilliger Unterricht, Visitationen und Prüfungen.

Gymnasium:	a) obere Abteilung	} Winter 1904/5: $\left[\begin{array}{c} 77 \\ 173 \\ 250 \end{array} \right]$	} Sommer 1904: $\left[\begin{array}{c} 79 \\ 166 \\ 245 \end{array} \right]$
	b) untere " "		
	zusammen		

Von den 79 Schülern der oberen Abteilung waren evangelisch 66, katholisch 12, israelitisch 1; auswärtig 19; von den 166 Schülern der unteren Abteilung evangelisch 149, katholisch 16, israelitisch 1; auswärtig 26.



Elementarschule: im Winter 94, im Sommer 95; hiervon evangelisch 82, katholisch 9, israelitisch 2; auswärtig 6.

Hebräisch lernten 17 Schüler; Englisch von Klasse VI 10; von Klasse VII im Winter 9, im Sommer 8; von Klasse VIII 6 Schüler. Den Zeichenunterricht am Obergymnasium besuchten aus Klasse VI 3, aus Klasse VII im Winter 3, im Sommer 2 Schüler.

Das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährigfreiwilligen Militärdienst haben im Schuljahr 1903/4 erhalten 19 Schüler der Klasse VI.

Die im Juli 1904 abgehaltene Konkursprüfung zur Aufnahme in das evangelisch-theologische Seminar in Schöndal haben mit Erfolg bestanden die beiden Schüler der 5. Klasse

ERPELER, PAUL, Sohn des Pastors in Stäfa, Kanton Zürich, und
KOLA, THEODOR, „ „ † Dekans in Knittlingen.

An der im Juni und Juli 1905 an der Anstalt vorgenommenen Reifeprüfung, die als K. Kommissär Herr Oberstudienrat HAUBER leitete, haben sich 17 ordentliche und ein außerordentlicher Schüler der 9. Klasse mit Erfolg beteiligt, und zwar

Bach, Bernhard,	Sohn des Universitätsrats in Tübingen	zum Studium der Philologie.
Dayer, Anton	„ „ † Gymnasiallehrer in Bamberg	„ „ Rechtswissenschaft.
Dallinger, Paul	„ „ † Schulheifer in Schrozberg	„ „ Rechtswissenschaft.
Heldensreich, Gustav	„ „ Stadtpfarrer in Tübingen	„ „ ev. Theologie.
Katz, Julius	„ „ Kaufmann in Tübingen	„ „ Rechtswissenschaft.
Köhler, Robert	„ „ K. Hofbuchbindere in Tübingen	„ „ Philologie.
Menninger, Karl	„ „ Privatmann in Tübingen	„ „ Chemie.
Merk, Georg	„ „ † Pfarrer in Gelsheim Gd. Lenzberg	„ „ Rechtswissenschaft.
Nies, Paul	„ „ Professor an der Realschule in Tübingen	„ „ Rechtswissenschaft.
Nisch, Eberhard,	„ „ Pfarrer in Hagelbach	„ „ ev. Theologie.
Klaß, Otto	„ „ Privatmann in Tübingen	„ „ Philosophie.
Ruf, Oskar	„ „ Geometer in Nierenz	„ „ Philosophie.
Schlegel, Oswald	„ „ praktischer Anwalt in Tübingen	„ „ Landwirtschaft.
Schlipf, Paul	„ „ Pfarrer in Kesseltigen Gd. Tübingen	„ „ techn. Wissenschaft.
Thikant, Robert,	„ „ † Landgerichtsrat in Hochach	„ „ Naturwissenschaft.
Waldmüller, Gustav	„ „ Präceptor in Tübingen	zum Bankfach.
Wendt, Georg	„ „ Universitätsprofessor in Tübingen	zum Studium der Chemie.
Wieland, Otto	„ „ † Präceptor in Tübingen	„ „ Medizin.

Die öffentlichen Prüfungen finden am 28. Juli statt.

Am ersten Tag des nächsten Schuljahres, 10. September 1905, wird für solche auswärtige Schüler, über deren Aufnahme nicht schon vorher entschieden ist, eine Aufnahmeprüfung abgehalten. Anmeldungen hierzu sind mindestens zwei Tage vorher an das K. Rektorat des Gymnasiums einzusenden.

e. Ferien und Feiern.

Der Geburtstag der Königin, der 10. Oktober, sowie der des Kaisers, der 27. Januar, war schulfrei.

Die Weihnachtsferien wurden mit Ermächtigung der K. Ministerialabteilung für die höheren Schulen bis zum 8. Januar erstreckt.

Der Geburtstag des Königs wurde in der üblichen Weise den Tag zuvor, also am 24. Februar, in der städtischen Turnhalle durch Gesang, Vortrag von Gedichten und Turnübungen gefeiert; den besten Turnern wurden nach einer kurzen, auf die Bedeutung des Tages hinweisenden Ansprache des Direktors Preise ausgeteilt.

Zu Schillers Jahrhundertfeier wurde auf Anregung der Stadtverwaltung von Theaterdirektor HEDDCKER am 24. März für die älteren Schüler der verschiedenen hiesigen Lehranstalten, wie am vorbeigehenden Tag für die Schülerinnen, eine musikalische Aufführung des Tell veranstaltet und dadurch den Schülern des Gymnasiums ein großer Genuß bereitet.

Von Schülern des Gymnasiums wurde Wallensteins Lager in der städtischen Turnhalle aufgeführt, und zwar Samstag den 6. Mai um 3 Uhr vor den übrigen Schülern des Gymnasiums und der Elementarschule, am gleichen Tag um 5 Uhr und am 8. Mai zur selben Stunde vor zahlreichen Gästen. Eingetobt und geleitet wurde die Aufführung von Professor WÖRZ.

An Schillers Todestag, dem 9. Mai, vormittags 9 Uhr wurde vom Gymnasium in der städtischen Turnhalle eine Feier mit Gesang und Musikbegleitung, Vortrag Schiller'scher Gedichte und Festrede von Professor NÄTZEL abgehalten. Die Musikbegleitung war von Professor WÖRZ gesetzt und eingeübt.

Nachmittags beteiligten sich Lehrer und Schüler des Gymnasiums an dem von der Stadtgemeinde veranstalteten Volksfest. Im Festzug führen die Spieler von Wallensteins Lager in ihren Kostümen auf einem von der Stadt dazu gestellten Wagen.

Am 20. Mai beteiligte sich die Mehrzahl der Lehrer an den Landesversammlungen des Württembergischen Gymnasiallehrervereins, des Vereins realistischer Lehrer und des Vereins der Präzeptoren und Reallehrer in Stuttgart.

Die Schlußfeier wird Samstag den 29. Juli vormittags 9 Uhr in der städtischen Turnhalle stattfinden.

Mit dem 30. Juli beginnen nach Anordnung der K. Ministerialabteilung für die höheren Schulen die Sommerferien; sie dauern bis zum 15. September.

d. Sonstiges.

Am 29. September starb ein hoffnungsvoller Schüler der 3. Klasse, HEINRICH HEIN.

Am 1. Januar starb Universitätsprofessor a. D. KARL WÖRZ. Im Namen des Gymnasiums und der Realschule, denen der Entschlafene fast ein halbes Jahrhundert lang ein gut Teil seiner Zeit und Kraft gewidmet hat, sowie im Namen der unabschließbaren Reihe von Schülern, die seinen Unterricht genossen und an ihm stets einen wohlwollenden, freundlichen, treu besorgten Lehrer gehabt haben, legte an seinem Grabe der Rektor des Gymnasiums einen Kranz nieder.

Bei der Beerdigung des † Herrn Direktors der K. Ministerialabteilung für die höheren Schulen Dr. v. RAFF am 17. Januar war das Gymnasium durch den Rektor vertreten.

Auf Anordnung der Studienbehörde wurden im Sommerhalbjahr neben den regelmäßigen Turnstunden Turnspiele, für die Schüler verbindlich, zunächst probeweise an den

Klassen II, IV und V, die zu einer Spielgruppe zusammengenommen wurden, unter Leitung des Turnlehrers an diesen Klassen, des Universitätslehrers STURM eingerichtet. Künftig sollen diese Turnspiele allgemein an den höheren Schulen eingeführt werden. Diesen Sommer fanden die Turnspiele Dienstage von 1/2 bis 6 Uhr statt. Um Überlastung der Schüler mit Stunden zu vermeiden, wurde an Klasse II die eine der drei wöchentlichen Turnstunden eingestellt.

II. Bibliothek, Sammlungen, Geschenke, Stiftungen.

Herr Universitätsprofessor Dr. v. GALTZNER hat dem Gymnasium die Summe von 100 Mk. übergeben mit der Bestimmung, daß von den Zinsen alljährlich dem besten Schüler der 2. Elementarklasse bei seiner Versetzung in die Vorklasse des Gymnasiums ein Preis verliehen werde. Die Stiftung trägt den Namen KURT GALTZNER-Stiftung in Erinnerung an den am 30. April 1904 gestorbenen hoffnungsvollen Sohn des Stifters.

Die Stadtgemeinde hat dem Gymnasium die für die Schillerfeier erworbene Büste des Dichters zum Geschenk gemacht.

Aus Anlaß der Schillerfeier hat Herr Hofbuchhändler KÜSLER dem Gymnasium 3 Kaulbachsche Bilder zu Schillers Dramen geschenkt.

Zur Hochzeit des Deutschen Kronprinzen hat Frau Professor LOTHAR MEYER dem Gymnasium eine Künstler-Steinzeichnung: HANS VON VOLKMANN, Hebenzollern, geschenkt.

Von Herrn Universitätsgärtner SCHELLE hat das Gymnasium ein Wetterhäuschen zum Geschenk erhalten, das jetzt, mit dem nötigen Geräten ausgestattet, am Eingang des Vorgärtchens steht.

Herr Kaufmann E. MAUTHI schenkte dem Gymnasium 1000 Postkarten mit dem Bild des Gymnasiums.

Herr Verlagsbuchhändler FRANZ PIETZCKER schenkte dem Gymnasium aus Anlaß des Scheidens seines ältesten Sohnes aus der Anstalt eine größere Anzahl wertvoller Bücher.

Herr Professor Dr. SIMON in Königsberg hat dem K. Ministerium des Kirchen- und Schulwesens eine Anzahl Exemplare der von ihm veröffentlichten Ruhmeskarte Deutschlands zur Verfügung gestellt; eines davon wurde unserem Gymnasium überwiesen.

Aus der Bibliothek des † Herrn Professors Dr. WÖRNER, der von 1882 bis 1901 an unserer Anstalt tätig war, hat das Gymnasium von den Hinterbliebenen eine große Anzahl wertvoller Bücher zum Geschenk erhalten.

Herr Professor Dr. P. KNAPP hat dem Gymnasium eine Anzahl Bildertafeln, Veröffentlichungen des archäologischen Instituts, Herr Professor MAIER in Metzingen einen Grundriß des Klosters Maulbronn geschenkt.

Außerdem hat die Lehrer- und die Schülerbibliothek Geschenke erhalten von Frau Kaufmann E. HORNUNG, Witwe, sowie von den Herren Verlagsbuchhändler PIETZCKER, Professor Dr. HESSELMAYER, Professor Dr. P. KNAPP, Oberpräzeptor STINDEL und Rektor Dr. KNAPP.

Für diese und andere Beweise freundlicher Gesinnung wird auch an dieser Stelle der geziemende Dank ausgesprochen.

III. Lehrgegenstände.

A. Untergymnasium.

Vorklasse. Klassenlehrer: Präzeptor Salzer. *) Kaiser.

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 7 und 8, oder 12, 18a, 19a, 62a.

- Religion 3 St. Biblische Geschichte des Alten Testaments. Vorgeschrriebene Sprüche und Lieder. SALZER. BRACHER.
- Katholischer Religionsunterricht 2 St., gemeinsum mit Klasse I sowie mit der Elementarschule. Katechesen und Biblische Geschichte nach Mey. Repetent STOLZ. Vikar Dr. GUMM.
- Deutsch 8 St. Diktate. Terminologie der lateinischen Formenlehre. Beugung des Hauptworts und des Zeitworts. Leseübungen in Lesebuch I. Vortragsübungen. Aufsätze.
- Rechnen 6 St. Die vier Spezies mit unbenannten, leichtere Übungen mit benannten Zahlen. Fetscher I. WALDMÜLLER.
- Naturgeschichtlicher Unterricht 2 St. Beschreibung einzelner Vertreter aus dem Tier- und Pflanzenreich.
- Schönschreiben 3 St. Deutsches Alphabet. SALZER. Großes und kleines lateinisches Alphabet. DOSTER.
- Singen (mit Klasse I) 1 St. DOSTER.

Klasse I. Klassenlehrer: Präzeptor Waldmüller.

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 7 und 8, oder 12, 18b, 19b und b, 22a, 63b.

- Religion 3 St. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Sprüche, Abteilung III, Nr. 1 bis 81, und Lieder des 4. Schuljahrs.
- Katholischer Religionsunterricht s. Vorklasse.
- Deutsch 3 St. Leseübungen und Besprechung von Lesestücken aus Lesebuch I. Grammatische Übungen nach Lyon I und II. Rechtschreibung. Diktate. Vortragsübungen.
- Latein 10 St. Herzog, Übungsbuch I. Wöchentliche Haus- und Klassenarbeiten.
- Geographie 1 St. Heimateri und Umgebung. Württemberg. SALZER. KAISER.
- Rechnen 4 St. Die vier Spezies mit mehrfach benannten Zahlen. Klammerrechnungen. Münz-, Maß- und Gewichtssysteme. Zerlegen in Faktoren. Fetscher II.
- Naturgeschichte 2 St. Im Winter Tierreich, im Sommer Pflanzenreich. Beschreibung typischer Tiere und Pflanzen. SALZER. KAISER.
- Schönschreiben 2 St. Deutsche und lateinische Schrift. DOSTER.
- Singen (mit der Vorklasse) 1 St. DOSTER.
- Turnen 1 St.

*) Soweit kein Name angegeben ist, wird der Unterricht von Klassenlehrern gegeben.

Klasse II. Klassenlehrer: Oberpräzeptor Stingel.

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 7 und 8, oder 11 und 12, 19a, 19b, 20a, 21, 22, 23, 24, 25, 27, 28b, 29, 30, 31a.

Religion 2 St. Biblische Geschichte des Alten und Neuen Testaments wiederholt; Sprüche und Lieder nach Vorschrift gelernt.

Katholischer Religionsunterricht für Klasse II—V gemeinsam: Katechismus I. und IV. Hauptstück und Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Stadtpfarrer STAUBENMANN.

Deutsch 3 St. Lesebuch II. Diktate, Disponierübungen und 9 Aufsätze. Gedichte aus dem Lesebuch und andere gelernt. Vortragsübungen. Grammatische Übungen nach Lyon II. Rechtschreibung.

Latein 10 St. Herzog II. Wöchentliche Haus- und Klassenarbeiten. Proloko nach Diktat und Übungsbuch.

Geschichte 2 St. Übersicht über die Geschichte der morgenländischen Völker. Griechische Sagen- und Staatsgeschichte bis 500. Römische Königsgeschichte.

Geographie 1 St. Die Weltmeere. Die Weltteile in wagrechter und senkrechter Gliederung. Württemberg wiederholt; Deutschland in vertikaler Gliederung.

Rechnen 4 St. Die gemeinen und die Dezimalbrüche. Einfache Schlussrechnung. Leichtere zusammengesetzte Bruchrechnungen.

Naturgeschichte 2 St. Im Winter: wirbellose Tiere, besonders Gliedertiere. Im Sommer: Pflanzenbeschreibung. Linné'sches System. Einige natürliche Pflanzenfamilien. SALZNER, KAISER.

Schönschreiben 1 St. Deutsche und lateinische Schrift. DOSTER.

Singen 1 St. DOSTER.

Turnen 3, im Sommer 2 St. Turnspiele zusammen mit Kl. IV und V im Sommer 1½ St. STUBB.

Klasse III. Klassenlehrer: Oberpräzeptor Dr. Eberle.

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 5 und 7, oder 11 und 12, 18a, 19a, 21, 22a, 24, 25a, 26, 27, 28b, 29, 30, 31a.

Religion 2 St. Gelesen: die vorgeschriebene Auswahl aus den geschichtlichen und lehrhaften Büchern des Alten Testaments. Wiederholt: die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder. Neu gelernt: Katechismus.

Katholischer Religionsunterricht s. Kl. II.

Deutsch 2 St. Lesebuch II, alte Ausgabe. Vortragsübungen. Diktate, Disponierübungen und 8 Aufsätze. Grammatische Übungen nach Lyon. Rechtschreibung.

Latein 10 St. Exposition: Lhomond I bis XXXIX. Komposition: wöchentlich eine Klassen- und eine Hausarbeit; diese alle vier Wochen ersetzt durch eine französische Hausarbeit. Herzog III, mit Auswahl. Grammatik von Landgraf.

Französisch 4 St. Pötsch-Karos, Elementarbuch. Ausgabe B. Behandelt: Lesestücke 1—53 (Expos. und Kosmos). Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit; Dictées. STINORL.

- Geschichte 2 St. Griechische Geschichte von 500 bis Alexander. Römische Geschichte bis auf Constantin.
- Geographie 1 St. Mitteleuropa, besonders Deutschland physikalisch, Deutschland politisch.
- Rechnen im Winter 3, im Sommer 4 St. Wiederholung der Brüche, Schlussrechnung (Drei- und Vielsatz), Prozent, Zins-, Gewinn- und Verlust, Obligationen, Rabatt- und Diskonto-, Durchschnittsrechnung. THOMAS.
- Naturgeschichte 2 St. Im Winter: Bau des menschlichen Körpers. Einteilung des Tierreichs. Im Sommer: Pflanzenbestimmen. Künstliches und natürliches System. Besonders wichtige Kulturpflanzen, einige Kryptogamen. SALZNER, KAISER.
- Schönschreiben 1 St. Deutsche, lateinische, griechische Schrift. DOSTER.
- Zeichnen 2 St. Huberichs Lehrgang I. SALZNER, KAISER.
- Singen 1 St. DOSTER.
- Turnen 3 St. THOMAS.

Klasse IV. Klassenlehrer: Professor Dr. Besselmeyer.

Gekürzt werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 5 und 7, oder 11 und 12, 16d, 17d, 20, 21, 22, 23d, 24, 25, 26d, 27d, 28, 27, 29d, 29, 30, 31, 31c.

- Religion 2 St. Erklärung der vorgeschriebenen Abschnitte des Alten und Neuen Testaments. Memorieren und Repetieren des vorgeschriebenen Lernstoffs im Sprach- und Liederbuch und im Katechismus.
- Katholischer Religionsunterricht s. Kl. II.
- Deutsch 2 St. Lesebuch III, alte Ausgabe. Vortragenübungen. Aufsätze. Grammatik: Wortbildungslehre.
- Lateinisch 10 St. Exposition: Lhomond Nr. 55, 56, 58, 60. — Caesar, Bellum Gallicum I. II. Ausgewählte Gedichte des Ovid, aus Sedlmayer.
- Komposition: Haus- und Klassenarbeiten. Herzog IV mit Auswahl.
- Grammatik: Wiederholung der Kasuslehre. Präpositionen; Tempora und Modi; oratio obliqua.
- Griechisch 7 St. Kägi I: Formenlehre mit Ausschluß der Verba auf μ . Haus- und Klassenarbeiten.
- Französisch 2 St. Plötz, Elementargrammatik, Lektion 86 bis 112. Übungsbuch, Ausgabe E. Lektion 1—6. Schriftliche Übungen (Kompositionen und Diktate). ECKHLE.
- Geschichte 1 1/2 St. 30 vor bis 1517 nach Chr.
- Geographie 1 1/2 St. Außerdeutsche Länder Europas. Deutschland wiederholt.
- Rechnen 2 St. Stockmayer und Fetscher, 5. Bändchen; Wiederholung der Bruchrechnung; Rechnungen über Schuldscheine und Obligationen; Teilungs- und Gesellschaftsrechnung; Mischungsrechnung; zusammengesetzte Schlussrechnung. THOMAS.
- Geometrie (verbunden mit geometrischem Zeichnen) 1 St. Einleitung. Lage gerader Linien, ebene Figuren im allgemeinen, Kongruenz der Dreiecke, mit einfachen Übungen nach Spicker I bis III. THOMAS.
- Zeichnen 2 St. Vorlagen nach Kolb. Blätterzeichnen. Körperzeichnen. SALZNER, KAISER.
- Turnen 2 St. Turnspiele s. Kl. II. STURM.

Klasse V. Klassenlehrer: Professor Wöck.

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 5 und 7, oder 11 und 12, 18f, 19d, 20, 22, 23a, 24, 42a, 43, 44b, 47b und d, 56, 57, 59k, 59—62.

Religion 2 St. Gelesen und erklärt die vorgeschriebenen Abschnitte aus der Apostelgeschichte und einigen Briefen. Katechismus repetiert.

Katholischer Religionsunterricht s. Kl. II.

Deutsch 2 St. Lesebuch III, alte Ausgabe, mit Auswahl. Vortragsübungen. Aufsätze. BRÄUER.

Latein 10 St. Exposition; Caesar, Bellum Gallicum IV, 1—38; Livius-Fügnar, Der zweite Punische Krieg S. 41—85. Ausgewählte Gedichte des Ovid aus dem I. und II. Teil von Sedlmayer.

Komposition: Herrzog V mit Auswahl. Haus- und Klassenarbeiten.

Griechisch 7 St. Komposition: Kägi II 1—83; zusammenhängende Stücke mit Auswahl im Anschluß an Kägi, Griechische Schulgrammatik §§ 105—185. Exposition: Chrestomathie von Mezger und Schmid (Ausgabe von Trummer), I. Kurs A und B mit Auswahl. Klassenarbeiten.

Französisch 2 St. Schriftliche Übungen: Plötz-Kares, Übungsbuch B Lektion 1—27. Haus- und Klassenarbeiten. KORNELT.

Geschichte $1\frac{1}{2}$ St. Von 1517 bis zur Gegenwart. Württembergische Geschichte. Zeitafeln.

Geographie $1\frac{1}{2}$ St. Asien, Afrika, Amerika, Australien. Das Wichtigste aus der mathematischen Geographie. BRÄUER.

Algebra $1\frac{1}{2}$ St. A. Buchstabenrechnung. Bardey II—VII; IX. B. Gleichungen. Bardey XX; XXII (nach Vorschrift).

Geometrie $1\frac{1}{2}$ St. Spicker I und II repetiert; III—V (nach Vorschrift).

Zeichnen 2 St. Vorlagen von Kolb, Herdtle, Vogel; Körperzeichnen. SALZNER, KAISER.

Turnen 2 St. Turnspiele s. Kl. II. STURM.

B. Obergymnasium.

Klasse VI. Klassenlehrer: Professor Stahlacker.

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 2b und d, oder 15, 15—17, 20a, 28, 29, 32, 33a, 34, 39b, 42a, 43, 45 (48, 49), 53b und d, 54, 55a, 57, 57a, 58a, 59, 60, 61, 62, 66. Ferner Keckmann-Charitas, Cisterciensis, Vellagen und Klasing.

Religion 2 St. Neues Testament (Leben Jesu nach den Synoptikern, Apostolisches Zeitalter) nach Küstlin Leitfaß und dem griechischen Text. MEZZ.

Katholischer Religionsunterricht (Klasse VI—IX gemeinsam): Apologetik nach Drobners Lehrbuch. Stadtpfarrer STAUDENMAIER.

Deutsch 2 St. Ullands Gedichte. Schillers Gedichte. Goethes Hermann und Dorothea. Aufsätze. Vortragsübungen. NIGLE.

Latein 8 St. Livius, Der zweite Punische Krieg, Ausgabe von Fügnar, Abschnitt XI—XIII, XVI—XVIII, XXX. Cicero, pro Marcello, pro Archia poeta. 4 St.

Ovid, ausgewählte Gedichte. Vergil, Aeneis I. und II, mit Auswahl. 2 St.

- Komposition: grammatische und stilistische Übungen. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten; Herzog V. 2 St. STAHLCKER.
- Griechisch 7 St. Chrestomathie II. Kurs A—G, G, E 12 ff. Homer, Odyssee I. und Auswahl aus II—V.
- Komposition: grammatische und stilistische Übungen. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten aus Druck. RITTER.
- Hebräisch (freiwillig) 2 St. Grammatik (Formenlehre). Mündliche Expositions- und schriftliche Kompositionsarbeiten. LANGHEIN.
- Französisch 3 St. Eckmann-Chatrain, Histoire d'un conserit. Pötz-Kares, Schulgrammatik in kurzer Fassung Lektion 20—51. Schriftliche Arbeiten (Kompositionen und Diktate). KRELL.
- Englisch (freiwillig) 2 St. Elementarbuch von Wagner I. II. Leichtere schriftliche und mündliche Übungen. HESSLSMEYER.
- Geschichte 2 St. Griechische Geschichte, römische bis 44 v. Chr. STAHLCKER.
- Geographie 1 St. Allgemeine Erdkunde. RITTER.
- Mathematik 4 St. Algebra: Multiplikation, Division, Addition und Subtraktion der Brüche; Potenzen; lineare Gleichungen, Proportionen. 2 St.
- Geometrie: Spicker VI bis VIII und einiges aus XII. 2 St. STAHLCKER.
- Naturwissenschaft 2 St. Einleitung in die Chemie. PAULUS.
- Tafeln 2 St. STAHLCKER.
- Zeichnen (freiwillig) 2 St. für Kl. VI—IX. MURZ.

Klasse VII. Klassenlehrer: Professor Oesterlen.

Gebucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 2, 4 und 5, oder 15, 14a, 17a, 19b, 22, 28, 24, 29b, 40, 41, 42, 43, (46—49), 59, (64), 67a und b, 67, 67a, 68a, 69, 69, 61, 62, 67.

Religion 2 St. Evangelischer Religionsunterricht: Neues Testament (Paulusbriefe und Johannesevangelium) bis Weihnachten. Altes Testament, Einleitung und Geschichte. MURZ.

Katholischer Religionsunterricht s. Klasse VI.

Deutsch 2 St. Mittelhochdeutsch nach Schaumburg und Hoche I, Abschnitt I—XII. Das Wichtigste aus der althochdeutschen Literatur. Aufsätze. Vortragsübungen. NÜTTE.

Latein 8 St. Sallust, Jugurtha. Cicero, pro Roscio mit Auslassungen. Vergil, Aeneis, Auswahl aus Buch II, III, IV, VI. 6 St.

Komposition: grammatische und stilistische Übungen; schriftliche Haus- und Klassenarbeiten, abwechselnd mit schriftlicher Exposition. 2 St. RITTER.

Griechisch 7 St. Herodot V—VII, ausgewählte Stücke, Lyfias, Reden XII und XXIV. 3 St. Homer, Odyssee VI—XII. 2 St.

Komposition: mündliche Übungen im Übersetzen; schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. 2 St. OESTERLEN.

Hebräisch (freiwillig) 2 St. (davon Sommers 1 St. gemeinsam mit Klasse VIII und IX.) Wiederholung der Formenlehre und Syntax. Mündliche Expositions- und schriftliche Kompositionsarbeiten. Ausgewählte Stücke aus Josua und Richter. LANGHEIN.

Französisch 3 St. Grammatik nach Pötz-Kares, 6. und 7. Abschnitt. Haléry, Table

- Constantin. Schriftliche Arbeiten (Diktat mit Komposition abwechselnd) alle 8 Tage.
ÖSTERLEN.
- Englisch (freiwillig) 2 St. English History, von F. L. Werschoyen. Daneben Kron, The
little Londoner. Leichtere schriftliche und mündliche Übungen. HESSLMETTER.
- Geschichte 2 St. Römische Geschichte vom Jahre 44 v. Ch. an, Mittelalter bis 1493.
ÖSTERLEN.
- Geographie 2 St. Europa; Übersicht über Asien und Afrika. RITTEN.
- Mathematik 4 St. Algebra: Wurzeln, Bruch-Potenzen; imaginäre Größen; Gleichungen
vom I. Grad mit einer und mehreren Unbekannten; Gleichungen vom II. Grad mit
einer Unbekannten. 2 St. STAHLCKER.
- Geometrie: Spicker IX bis XIII. Aufgaben. 2 St. STAHLCKER.
- Physik 2 St. Mechanik, Wärme, Magnetismus und Elektrizität. PAULUS. ESSIG.
- Turnen 2 St. ÖSTERLEN.
- Zeichnen (freiwillig) 2 St. s. Kl. VI.

Klasse VIII. Klassenlehrer: Professor Nägele.

Gekannt werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 1 und 2, oder 10, 14a und b, 17a, 22a,
22b, 24, 25, 26, 27, 29, 32, (41—49,) 50, (54,) 55^h, 57, 57a, 58a, 60—63, 66, 67.

- Religion 2 St. Evangelischer Religionsunterricht (gemeinsam mit Kl. IX): Glaubens-
und Sittenlehre. MERTZ.
- Katholischer Religionsunterricht s. Kl. VI.
- Deutsch 3 St. Deutsche Literatur vom 14. Jahrhundert bis Herder. Aufsätze, Vortrage-
übungen. NÄGELE.
- Latein 5 St. Cicero, ausgewählte Briefe. Tacitus, Germania. 4 St. NÄGELE.
- Horaz, ausgewählte Oden 2 St. TH. KNAPP.
- Komposition: schriftliche Haus- und Klassenarbeiten, abwechselnd mit Exposition;
mündliche grammatische und stilistische Übungen. 2 St. NÄGELE.
- Griechisch 6 St. Platon, Apologie. Demosthenes, 3. olymbische, 3. philippische Rede.
3 St.
- Ilia I und II (bis 483); III, VI, IX. 2 St.
- Schriftliche Komposition und Exposition; mündliche grammatische Übungen. 1 St.
P. KNAPP.
- Hebräisch (freiwillig) Winters 2, Sommers 3 St. (mit Kl. IX). Ausgewählte Stücke aus
Samuells, Psalmen, Jesaja, Proverbia. Wiederholungen aus der Grammatik. Schrift-
liche Übungen (Diktate und Übersetzungen). LANSBERG.
- Französisch 2 St. Grammatik nach Plötz-Kares, Abschnitt VIII. Alle 14 Tage eine
schriftliche Arbeit. Gelesen: Octave Feuillet, le village und le roman d'un jeune
homme pauvre. ÖSTERLEN.
- Geschichte 2 St. Neuere Zeit vom Zeitalter der Entdeckungen bis 1700. TH. KNAPP.
- Mathematik 4 St. Algebra: Gleichungen vom II. Grad mit einer und mehreren Unbe-
kannten. Exponentialgleichungen. Wiederholungen. Aufgaben aus Bardey. 1 St.
PAULUS. ESSIG.

Stereometrie nach Kommerell, 1. und 2. Abschnitt. $1\frac{1}{2}$ St. Trigonometrie. $1\frac{1}{2}$ St.
PAULUS, ESSIG.
Physik 2 St. Lehre vom Schall und Licht. Wiederholung und Erweiterung der Mechanik.
PAULUS, ESSIG.
Turnen 2 St. OESTERLEN.
Zeichnen 2 St. (freiwillig) s. Kl. VI.

Klasse IX. Klassenlehrer: Professor Dr. P. Knapp.

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 1 oder 10, 14b, 17a, 23, 24, 24, 26a, 42,
(16—49), 59, 51, 55, 57, 57a, 58a, 60—65, 66—69, Fener Sophokles, Antigone. Plato, Protagoras, schließt
von Peteren. Berlin, Weidmann.

Religion 2 St. s. Kl. VIII.

Katholischer Religionsunterricht s. Kl. VI.

Deutsch 3 St. Literaturgeschichte von Herder bis Goethes Tod. Aufsätze. Vortrags-
übungen. NÄGGER.

Latein 7 St. Tacitus, Annalen I vollständig, II mit Auslassungen. *Ceure de republique*
II. Buch (Ausg. von O. Weibersfels). Schriftliche Exposition (Klassen- und Haus-
arbeiten) 4 St. Horaz, ausgewählte Satiren und Episteln 2 St.

Komposition: Haus- und Klassenarbeiten; mündliche Übungen 1 St. P. KNAPP.

Griechisch 6 St. Thukydides VI und VII mit Auswahl. Plato, Phaedo teilweise. Schrift-
liche Komposition und Exposition 4 St. TH. KNAPP.

Sophokles, Oedipus Tyrannos; Homer Ilias B. 18. 2 St. P. KNAPP.

Hebräisch (freiwillig) Winters 2, Sommers 3 St. (mit Klasse VIII). LANGHEIN.

Französisch 2 St. Abschluß und Wiederholung der Grammatik, Stilübungen. Gelesen:
Leroux-Cabron, souvenirs d'un maire de village. Alle 14 Tage eine schriftliche
Arbeit. OESTERLEN.

Geschichte 2 St. Neuere Zeit von 1700 an. TH. KNAPP.

Mathematik 4 St. Algebra: Diophantische Gleichungen, Zinseszins- und Rentenrech-
nungen. Wiederholungen. 1 St.

Stereometrie nach Kommerell, 3. Abschnitt. 1 St. Geometrische und trigonometrische

Wiederholungen. 1 St. Mathematische Geographie. 1 St. PAULUS, ESSIG.

Naturwissenschaft 2 St. Mineralogie und Geologie. PAULUS.

Philosophische Propädeutik 2 St. Einleitung in die Philosophie; Logik und Psy-
chologie. MERTX, BRACHER.

Turnen 2 St. OESTERLEN.

Zeichnen 2 St. (freiwillig) s. Klasse VI.

C. Elementarschule. *)

Untere Abteilung. Oberlehrer Thomas.

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 7, oder 13, 21, 22, 22a.

Religion 3 St. Biblische Geschichte.

Katholischer Religionsunterricht: s. Gymnasium, Vorklasse.

*) Die Elementarschule besteht für Gymnasium und Realschule vor.

Deutsche Sprache 12 St. Lesen, Abschreiben, Diktieranschreiben, Fabel, Gedichte, Anschauungsunterricht 1 St.

Rechnen 4 St. Addieren und Subtrahieren mit 1 bis 6 im Zahlenraum bis 100.

Obere Abteilung. Elementarlehrer Duster.

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 7, oder 13, 22a.

Religion 2 St. Biblische Geschichte. Die für das zweite Schuljahr vorgeschriebenen Sprüche und Lieder gelernt.

Katholischer Religionsunterricht: a. Gymnasium, Vorklasse.

Deutsche Sprache 10 St. Deutsches Lese- und Sprachbuch von Bücheler. Kenntnis der heugbaren Redeweise, Rechtschreibübungen. Gelesen: Portisches aus Bücheler.

Anschauungsunterricht 1 St.

Rechnen 4 St. Die vier Spezies mit unbekanntem Zahlen.

Schönschreiben 3 St. Das kleine und das große deutsche Alphabet. Sätze in deutscher Schrift. Arabische Ziffern.

Das Schulgeld beträgt für die drei Teile des Schuljahrs, vom Herbst bis Weihnachten, von da bis Ostern, von da bis zu den Hauptferien:

in der unteren Abteilung des Gymnasiums (Vorklasse und Kl. I—V) für das erste Drittel des Jahres 14, für die beiden andern je 13, zusammen also 40 Mark,

in der oberen Abteilung je 20 Mark, also jährlich 60 Mark,

in beiden Elementarklassen je 7 Mark, also jährlich 21 Mark.

Dazu kommen Gebühren an den Schuldienner für Tinte u. a., am Obergymnasium je 40 Pfennig, am untern je 30 Pfennig, an der Elementarschule je 20 Pfennig, ferner für die Schülerbibliothek am Gymnasium je 10 Pfennig für das Drittel des Schuljahrs; außerdem zahlt jeder Neueintretende dem Schuldienner 1 Mark.

IV. Mitteilungen an die Eltern.

Die von der K. Ministerialabteilung für die höheren Schulen genehmigten „Vorschriften für die Schüler des Gymnasiums“ hat nach § 31 dieser Vorschriften jeder Schüler seinen Eltern oder deren Stellvertreter mitzubringen und je am ersten Tag des Schuljahrs vom Vater oder dessen Stellvertreter unterschrieben in die Schule mitzubringen.

§ 21: „Indem die Eltern eines Schülers oder deren Stellvertreter ihn dem Gymnasium übergeben, verpflichten sie sich auch ihrerseits zur Aufrechterhaltung der Schulordnung dieser Anstalt mitzuwirken. Es ist deshalb sehr zu wünschen, daß sie sich mit dem jeweiligen Klassenlehrer des Schülers in Verbindung setzen und den Mitteilungen und Ratschlägen, die ihnen von diesem oder dem Rektor zukommen, entsprechende Beachtung schenken. Ganz besonders aber sollte die Anstalt darauf rechnen können, daß die Eltern ihrer Schüler oder deren Stellvertreter diesen weder in noch außer ihrem Hause Vergünstigungen oder Genüsse erlauben und ermöglichen, die geeignet sind, den Sinn derselben zu zerstreuen, sie von ernster Erfüllung ihrer Pflichten abzuweichen und unberechtigte Ansprüche in ihnen zu erwecken.“

§ 14: „Ist ein Schüler durch Krankheit am Schulbesuch gehindert, so muß der Klassenlehrer im Laufe des ersten Tages der Abwesenheit durch den Vater oder dessen Stellvertreter hiervon — mit Angabe der Klasse — schriftlich benachrichtigt werden.“ Nur ausnahmsweise ist bei Schülern der jüngsten Klassen eine mündliche Entschuldigung durch die Eltern oder deren Vertreter beim Klassenlehrer, jedoch innerhalb der oben genannten Zeit, zulässig. „Wenn die Krankheit mehrere Tage dauert, so hat der Schüler noch außerdem beim Wiedereintritt dem Lehrer eine schriftliche Erklärung über die Dauer des Unwohlseins zu übergeben. Für vorübergehende Entbindung vom Turnen ist allemal eine besondere schriftliche Entschuldigung vorzulegen.“ Daß diesen Bestimmungen entsprochen wird, darf um so mehr erwartet werden, als sie auch im Interesse der Aufsicht der Eltern oder ihrer Stellvertreter über die das Gymnasium oder die Elementarschule besuchenden Söhne liegen.

Die Leitung und die Lehrerschaft des Gymnasiums glaubt billigerweise von den Eltern erwarten zu dürfen, daß sie, in Erwägung der Tatsache, daß das Gymnasium eine öffentliche Schule ist, ihren Söhnen vorzeitigen Beginn der Ferien oder eine Verlängerung derselben nur ausnahmsweise und nur aus unabweisbaren Gründen erwirken.

Verzeichnis der am Gymnasium und an der Elementarschule zu Tübingen dauernd eingeführten Bücher.

I. Religion.

a) evangelisch.

1. NEYDICHKA, Lehrbuch der Kirchengeschichte.
2. WERTHER, christl. Glaubens- und Sittenlehre.
3. KÖSTLIN, Leitfaden a) zum Alten, b) zum Neuen Testament.
4. Deutsche Bibel.
5. Biblisches Lesebuch.
6. Griechisches Neues Testament.
7. Sprach- und Liederbuch.
8. BACHMAYER, biblische Geschichte.
- 9.

b) katholisch.

10. BREUER, Leitfaden der katholischen Religionslehre.
11. SCHWENK-MEY, biblische Geschichte.
12. Katechismus für das Bistum Rottenburg.
13. MEY, Religionsunterricht für die unteren Schuljahre.

II. Deutsch.

14. SCHLAENKHO und HOCH, deutsches Lesebuch für die Oberklassen höherer Schulen. a) I, b) II.
15. Uhlands Gedichte
16. Schillers Gedichte
17. GOETHE, Hermann und Dorothea
- 17a). EGELHAAR, Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte.
18. Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs. a) I, neue Ausgabe. b) II, neue Ausgabe. c) III, neue Ausgabe. d) IV, neue Ausgabe. e) V, neue Ausgabe. f) III, alte Ausgabe.
19. LYON, Handbuch der deutschen Sprache. a) für Sexta. b) für Quinta. c) für Quarta. d) für Tertia.
- 20.
21. Fibel für die evang. Volksschulen Württembergs.
22. WALTER, erster Lesunterricht.
- 22a). SCHICK und STÄHLER, Rechtschreibübungen.

III. Latein.

23. TACITUS, Annalen und Historien IV und V, Ausgabe von STEGMANN.
23a. TACITUS, Germania, Teubnersche Schülerausgabe von ALTENBURG.
23b. TACITUS, Historien. Textausgabe von HAHN.
24. HORAZ, Ausgabe von KELLER und HÄUSSLER.
25. CICERO, ausgewählte Briefe von LUTHER.
26. CICERO, ausgewählte Reden. Teubnersche Textausgabe. a) I. b) II.
27. SALLUST, Teubnersche Textausgabe von KESNER.
28. VERGIL, Textausgabe von GÜTELING.
29. LIVIUS, der zweite Punische Krieg, von PFÜNER.
30. CAESAR, bellum Gallicum, Teubnerscher Schultext von SCHMALE.
31. LUCIUS, viri Illustres.
32. SEDLMAYER, ausgewählte Gedichte des Ovid.
33. HERZOG, Übungsbuch a) I. b) II. c) III. d) IV. e) V.
34. LANDGRAF, lateinische Schulgrammatik.

IV. Griechisch.

35. DEMOSTHENES, 9 philippische Reden, Teubnerscher Schultext von THALHEIM.
36. THUKYDIDES, Teubnerscher Schultext von WIDMANN. a) Buch I—III. b) Buch VI—VIII.
37. Platons Euthyphron, Apologia Socratis, Criton, Phaedo, Ausgabe von WOLFFER.
38. Griechische Lyriker, Auswahl von BIESE.
39. HOMER, a) Ilias. b) Odyssee, Teubnersche Textausgabe.
40. HERODOT, Teubnerscher Schultext v. FRIEDRICH.
41. XENOPHON, Memorabilia, Teubnerscher Schultext von GILBERT.
42. XENOPHON, Anabasis, Teubnerscher Schultext von GEMOLL.
42a. MEISNER und SCHMID, griechische Chrestomathie. Ausgabe von THIEREN.
43. KANZI, griechische Schulgrammatik.
44. KANZI, griechisches Übungsbuch. a) I. b) II.
45. DRECK, griechisches Übungsbuch für Sekunda.

V. Hebräisch.

46. Hebräische Bibel; empfohlen wird die Ausgabe von THELLER.
47. Hebräisches Wörterbuch; empfohlen wird das von SIMONDI und STADL.
48. STRACK, hebräische Grammatik mit Übungsbuch.
49. STRACK, hebräisches Vokabular.

VI. Französisch.

50. PLÖTZ-KARER, französische Schulgrammatik in kurzer Fassung.
51. PLÖTZ, Übungen zur Erlernung der französischen Syntax.
52. PLÖTZ, französische Elementargrammatik.
52a. PLÖTZ-KARER, Elementarbuch B.
52b. PLÖTZ-KARER, Sprachlehre.
52c. PLÖTZ-KARER, Übungsbuch B.
52d. PLÖTZ-KARER, Übungsbuch B.
52e. PLÖTZ-KARER, Elementarbuch K.

VII. Englisch.

54. WAGNER, Lehr- und Lesebuch der englischen Sprache.

VIII. Geschichte.

55. DÜHN, KLETT und TRUBNER, Lehrbuch der Weltgeschichte a) I. b) II. c) III.
55¹. NEUBAUER, Lehrbuch der Geschichte. a) III. Teil. b) IV. Teil. c) V. Teil.
56. ERSELMAYER, Hilfsbuch für den Geschichtsunterricht.
57. PUTZGER, historischer Schulatlas.
57a. LOCKENBACH, Kunst und Geschichte. I. Teil.
58. Zeittafeln a) für die oberen, b) für die unteren Klassen.

IX. Geographie.

59. PÖTZ-BEHN, Leitfaden der Erdbeschreibung.
60. DIETRICH und GÄMLER, Schulatlas.

X. Mathematik.

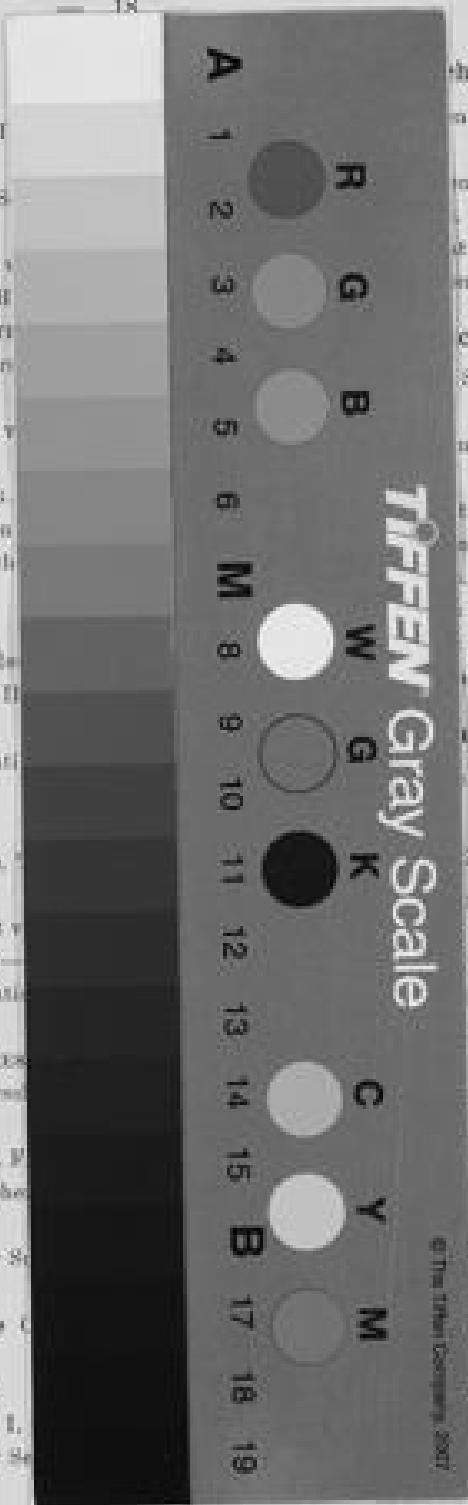
61. SPIEGEL, Lehrbuch der ebenen Geometrie.
62. BAUMEYER, Aufgabensammlung. (Alte Ausgabe.)

III. Latein.

- 23. TACITUS, Annalen und Historien I Ausgabe von Stegmann.
- 23a. TACITUS, Germania, Teubersche Ausgabe von Altenburg.
- 23b. TACITUS, Historien, Textausgabe v.
- 24. HORAZ, Ausgabe von KELLER und H.
- 25. CICERO, ausgewählte Briefe von LUTZ
- 26. CICERO, ausgewählte Reden, Teubersche Ausgabe, a) I. b) II.
- 27. SALLUST, Teubersche Textausgabe v. SEH.
- 28. VERGIL, Textausgabe von GÜTHELIN.
- 29. LIVIUS, der zweite Punische Krieg, von
- 30. CAESAR, bellum Gallicum, Teuberscher Text von SCHWAB.
- 31. LUCIUS, viri illustres.
- 32. REICHMAYER, ausgewählte Gedichte des
- 33. HEINZEL, Übungsbuch a) I. b) II. c) III. d) IV. e) V.
- 34. LANDGRAF, lateinische Schulgrammatik

IV. Griechisch.

- 35. DEMOSTHENES, 9 philippische Reden, Teuberscher Schultext von THALHEIM.
- 36. THUKYDIDES, Teuberscher Schultext von MANN. a) Buch I—III. b) Buch VI—
- 37. Platons Enthyphron, Apologia Socratis, Phaedo, Ausgabe von WOHLMAN.
- 38. Griechische Lyriker, Auswahl von HERTZ
- 39. HOMER, a) Ilias. b) Odyssee, Teubersche Ausgabe.
- 40. HERODOT, Teuberscher Schultext v. P.
- 41. XENOPHON, Memorabilien, Teuberscher Text von GILBERT.
- 42. XENOPHON, Anabasis, Teuberscher Schultext von GEMOLL.
- 43a. MEYER und SCHMID, griechische Geometrie. Ausgabe von THIEREN.
- 43. KAROL, griechische Schulgrammatik.
- 44. KAROL, griechisches Übungsbuch. a) I.
- 45. DRECK, griechisches Übungsbuch für Se



th.
 en wird die Ausgabe
 empfehlen wird das
 mit Übungsbuch.
 enlar.
 ch.
 Schulgrammatik in
 ung der französi-
 tergrammatik.
 ck B.
 r.
 r.
 ch K.
 r.
 ch der englischen
 e.
 es, Lehrbuch der
 e) III.
 Geschichte. a) III.
 r den Gerichts-
 tlas.
 Geschichte. I Teil.
 e) für die unteren
 r.
 Beschreibung.
 tlas.
 Geometrie.
 (Alte Ausgabe!)

63. KOMMERELL-HAUCH, Lehrbuch d. Stereometrie.
64. STOCKMAYER-FITSCHER, Aufgaben für den
Rechenunterricht: a) 3. Bändchen, b) 4. Bänd-
chen, c) 5. Bändchen.
65. FITSCHER, Aufgaben für den Rechenunterricht,
a) 1. Bändchen, b) 2. Bändchen.
66. GARCK, Darstellende logarithmische und trigono-
metrische Tafeln.

XI. Naturkunde.

67. JOCHIMANN-REHMES-SEISS, Grundriss der Ex-
perimentalphysik.
68. WOSNIDLO, Leitfaden der Mineralogie und Geo-
logie.

XII. Philosophie.

69. EISENHANS, Psychologie und Logik.

Das neue Schuljahr beginnt mit dem 16. September, der Unterricht an diesem
Tage vormittags 9 Uhr.

TÜBINGEN, im Juli 1905.

Königliches Rektorat des Gymnasiums.

Dr. Th. Knapp.

